

Pressemitteilung

Berlin TXL – The Urban Tech Republic, das Nachnutzungsprojekt für den Flughafen Tegel, wird als erstes Gewerbequartier weltweit mit dem Nachhaltigkeits-Vorzertifikat in Platin der DGNB ausgezeichnet

Berlin, 31. Mai 2016

Bisher gibt es bundesweit nur drei Pilotprojekte, die nach dem DGNB-Nutzungsprofil "Neubau Gewerbequartiere" vorzertifiziert wurden. Berlin TXL – The Urban Tech Republic ist nun das weltweit erste Gewerbequartier, das mit "Platin" ausgezeichnet wurde.

Das Zertifizierungssystem der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB e.V.) soll im Sinne der Förderung nachhaltigen Bauens besonders umweltfreundliche und energieeffiziente Gebäude hervorheben, die Ressourcen schonen und zugleich dem Komfort der Nutzer dienen. Stadtquartiere werden nach der Infrastruktur sowie den übergeordneten Konzepten des Standortes bewertet – beispielsweise dem Umgang mit Energie, Wasser und Abfall.

Dr. Philipp Bouteiller, Geschäftsführer der Tegel Projekt GmbH, sagte dazu bei der Präsentation der Urkunde: „Wir freuen uns sehr über diese Anerkennung. Sie zeigt: Berlin TXL wird ein weltweit einzigartiger Standort für die Entwicklung und Erprobung der Energiewelten von morgen. Die Energiewende wird hier nicht nur gemacht, sondern auch gelebt!“

„In Berlin TXL sollen die Antworten auf die drängenden Zukunftsfragen der Städte gefunden werden“, kommentierte Engelbert Lütke Daldrup, der Berliner Staatssekretär für Bauen und Wohnen, die Zertifizierung. „Die Herausforderungen in unseren Städten sind das zentrale Thema der Urban Tech Republic: Mobilität, klima- und ressourcen-schonende Produktion, nachhaltiges Bauen, Mischung der Funktionen und gute städtebauliche Planung. All das wird sich in Berlin TXL widerspiegeln. Wir können stolz darauf sein, was dort zukünftig entstehen wird.“

Die folgenden Nachhaltigkeitsaspekte zeichnen den künftigen Forschungs- und Industriestandort Berlin TXL u.a. aus und waren für die Beurteilung der DGNB maßgeblich:

Energiekonzept - Niedrigenergienetz mit Kraft-Wärme-Kopplung, Geothermie und Nutzung von Prozessabwärme der Ansiedler. Es werden Bestwerte im Bereich der Primärenergie- und CO₂-Faktoren erreicht. Eine intelligente Steuerung und Überwachung der Medienverbräuche (Smart Grid) ermöglicht Verbrauchsoptimierung.

Wasser - Das Regenwasserkonzept sieht naturnahe Wasseraufbereitung und Versickerung über belebte Bodenzonen vor. Gewässer und Übergangsgebiete werden zur Regenwasserreinigung genutzt. Kühl- und Verdunstungseffekte spielen eine bedeutende Rolle für das Mikroklima des Areals.

Mobilität - Aufbau eines integrierten Mobilitätsmanagements. Förderung und Vernetzung von eMobility-Systemen, Car- und Bikesharing Radverkehr (Radrouten, Abstellanlagen, Radschnellweg) und Verteil- und Liefersystemen.

Recycling - Aufbereitung und Umgestaltung der Betonpisten und Flughafenvorfeldflächen sowie der Bestandsgebäude. Synergieeffekte sorgen hier für



kosten- und energieeffizienten Umbau und intelligente Wiedernutzung von Baustoffen.

Über Berlin TXL – The Urban Tech Republic und das neue Schumacher Quartier

Spätestens ein halbes Jahr nach Eröffnung des neuen internationalen Flughafens BER wird der Flughafen Berlin-Tegel endgültig geschlossen. Auf dem Areal entsteht dann in den folgenden 20 Jahren ein Forschungs- und Industriepark für urbane Technologien: Berlin TXL – The Urban Tech Republic.

Künftig werden hier bis zu 1.000 große und kleinere Unternehmen mit rund 20.000 Beschäftigten forschen, entwickeln und produzieren. Und mehr als 2.500 Studierende werden mit der renommierten Beuth Hochschule in das ehemalige Terminalgebäude einziehen. Im Fokus von Berlin TXL steht, was die Metropolen des 21. Jahrhunderts am Leben erhält: der effiziente Einsatz von Energie, nachhaltiges Bauen, umweltschonende Mobilität, Recycling, die vernetzte Steuerung von Systemen, sauberes Wasser und der Einsatz neuer Materialien. Berlin TXL ist ein derzeit in Europa, wenn nicht weltweit, einzigartiges Vorhaben.

In der Nachbarschaft werden künftig diese neuen Entwürfe für das Leben in der Stadt der Zukunft greifbar sein: Hier, im Schumacher Quartier, entstehen ab 2018 etwa 5.000 Wohnungen für mehr als 10.000 Menschen, in einem lebendigen, städtischen Quartier mit Kitas, Schulen und Einkaufsmöglichkeiten, das fortschrittliche Lösungen für die klimaneutrale Energieversorgung und hohe Energiestandards ebenso wie neue Modelle für Mobilität aufzeigt – Technologien, die nebenan, in der Urban Tech Republic, erforscht und entwickelt werden.

Mit der Entwicklung und dem Management von Berlin TXL - The Urban Tech Republic und des Schumacher Quartiers hat das Land Berlin die Tegel Projekt GmbH beauftragt. Zu ihren Aufgabenfeldern gehören Städtebau und Erschließung, Bauwesen und Facility Management, Vertrieb und Marketing sowie Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit. Als Geschäftsführer für das 20-köpfige Projektteam fungiert Dr. Philipp Bouteiller.

Weitere Informationen:

www.berlintxl.de

www.schumacher-quartier.de

Pressekontakt:

Hans Peter Koopmann

+49 (0)171 45 77 889 | post@koopmannkommunikation.de